

Vier-Sterne-Hotel mit Fünf-Sterne-Niveau

Erweiterungsbau des Kaiser Spa Hotels „Zur Post“ im Seebad Bansin



Das Kaiser Spa Hotel „Zur Post“ im Seebad Bansin auf Usedom präsentiert sich ganz im Stil des klassischen Strandhotels.

Die Insel Usedom zählt zu den touristischen Schmuckkästchen Deutschlands. Bundesweit mit den meisten Sonnenstunden, idyllischen Stränden und herrlichen Badegelegenheiten ausgestattet, bietet sie den idealen Rahmen für das erweiterte und neu gestaltete Kaiser Spa Hotel „Zur Post“ im Seebad Bansin. Nach 14-monatiger Bauzeit und einer Investition von 20 Mio. Euro ist das Hotel „Zur Post“ eine der ersten Adressen auf der Insel. Das ausgezeichnete Wellnessangebot ist dabei ebenso ein Erfolgsgarant wie das exklusive Ambiente, zu dem auch die 473 hochwertigen und repräsentativen MORALT Innentüren beitragen.

Das Hotel „Zur Post“ entstand 1902 als klassisches Strandhotel und durchlebte seither eine wechselhafte Geschichte. Neuen Schwung erlebte das Gebäude nach der vollständigen Rekonstruktion im Jahre 1993 und den Erweiterungen in den Jahren 1996 und 2005, die dem Hotel mit den angrenzenden Apartmenthäusern derzeit 175 komfortable Zimmer und einen bemerkenswerten 1.200 m² großen Wellnessbereich bescheren.



Harmonisches Gesamtbild: Die HPL-Oberfläche der MORALT Türelemente ist exakt auf die Wandverkleidung abgestimmt.

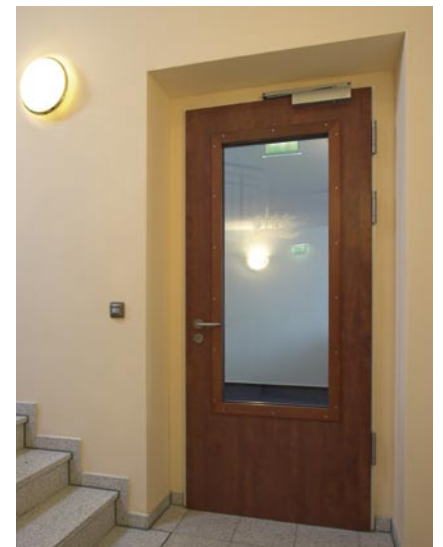
Für den aktuellen Umbau wurden insgesamt 473 MORALT Türelemente in Optik und technischer Ausstattung maßgeschneidert für jeden Bereich ausgewählt.

Das Spektrum der Elemente mit HPL-Oberflächen in Resopal Passion Cherry mit angepasster Aufleistung sowie in Weiß im Wellnessbereich wirkt dabei jederzeit repräsentativ und zeitgemäß.

Kompetenz in Brandschutz

Dass MORALT als Marke für hochwertige Brandschutzelemente steht, beweisen die ein- und zweiflügeligen T-30 Elemente im Konferenztrakt und den Hotelfluren. Diese sind teilweise mit Oberlicht bzw.

Lichtausschnitten ausgestattet, die T-90 Elemente besitzen eine besonders großflächige Brandschutzverglasung.



Verbindung vom Treppenhaus zum Zimmertrakt: T-90 Türelement mit Brandschutzglas in eleganter Cherry-Optik

Für den repräsentativen Übergang von der Rezeption und der Halle zum Restaurant Schloonsee sorgt beispielsweise ein zweiflügeliges Türelement mit Oberblen-



Von der Rezeption in 's Restaurant Schloonsee: Zweiflügeliges T-30 Türelement mit Oberblende in HPL Passion Cherry

de und einer exklusiven HPL-Oberfläche in Passion Cherry.



Repräsentativer Übergang zur Hotelbar „Captain's Corner“

Gleich nebenan führt der Weg zur maritimen Hotelbar „Captain's Corner“ durch ein zweiflügeliges T-30 Türelement mit Blockrahmen, Oberlicht und großzügigen Lichtausschnitten.

Elegante Schallschutzelemente

Optimalen Schallschutz bieten vor allem die hochwertigen Zimmertüren, die - je nach Anforderung - von $Rw,R=32$ db bis $Rw,R=42$ db mit Spezialdämmeinlage und Aluverbundabsperung sowie Kartenleseschlössern ausgestattet wurden.

Die MORALT Rauchschtüren sind je nach

Bedarf als einflügelige Verbindungstüren in der Oberfläche Weiß mit Spezialeinlage, einem Schallschutz von $Rw,R=32$ db und Klimaklasse II ausgestattet.

Einzigartiges Wellness-Erlebnis

Das attraktive Herzstück des Hotels ist der 1.200 m² große Wellness- und Massagebereich. Die gesundheitsfördernde Atmosphäre setzt hier Akzente, denen auch das Design der Innentüren in vollem Umfang entspricht. So vollzieht sich beispielsweise der harmonische Übergang vom Hotel- zum Wellnessbereich durch zweiflügelige Elemente, die farblich vom warmen Cherry in Wellness betonendes Weiß wechseln.



Rezeption im Wellnessbereich: Zweiflügeliges MORALT T-30 Brandschutzelement mit Lichtöffnung und Obentürschließen

Technische Daten



Türelemente:	473
Bauherr:	Familie Gühler, Bansin
Architekt:	Ing.-Büro Peter Andrees, Plau am See
Generalunternehmer:	MBN Berliner Bau GmbH, Berlin
Objektpartner:	Holz-Fröhlich GmbH, Frankenberg mit
Verarbeiter:	FTE GbR, Brand-Erbisdorf
Türelieferant:	MORALT Türen, Oettingen
Besonderheiten:	Rauch- / Brandschutzelemente T-30/T-90 mit Holzzarge/Blockrahmen; Schallschutzklasse III z.T. als Doppeltür; Oberflächen mit angepassten Aufleistungen
Planungsbeginn:	2001
Baubeginn:	2004
Ausschreibung:	2004
Türenmontage:	April - Juni 2005

Die großzügigen Lichtausschnitte in diesen Türelementen sorgen für viel Licht.

Hinter der Rezeption im Wellnessbereich leitet eine einflügelige T-30-Verbindungstür mit Lichtausschnitt den Gast in den



Zugang zu den Anwendungsräumen im Massagezentrum

Massagebereich mit elf kreisförmig angeordneten Behandlungsräumen, die wahlweise mit Feuchtraumtüren in Stahlzargen oder mit funktionalen Standardtüren und Holzzargen ausgestattet wurden.

Im angrenzenden Pool- und Saunabereich finden sich weitere Feuchtraumtüren mit Stahlzargen, Oberblenden oder Oberlicht, die das Wellnessambiente nachhaltig unterstützen.